



# Sammlung Theaterzettel

**Meyers**

**Friedmann-Frederich, Fritz**

**1911-05-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Montag, den 1. Mai 1911

45. Vorstellung im Abonnement A

# Meyers

Schwank in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Hans Waag

Personen:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Jacques Meyer                               | Ernst Rotmund       |
| Moritz Meyer                                | Emil Hecht          |
| Rosalie, geb. Meyer, seine Frau             | Toni Wittels        |
| Gerda } beider Kinder                       | Poldi Dorina        |
| Fritz }                                     | Robert Günther      |
| Geheimrat Jacob Meyer                       | Paul Tietsch        |
| Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer            | Karl Schreiner      |
| Sophie Charlotte, geb. Freiin von der Küche | Julie Sanden        |
| Edith, beider Tochter                       | Marianne Rub        |
| Kugeleit, Gutsbesitzer                      | Karl Neumann-Hoditz |
| Amalie, seine Frau                          | Elise Delant        |
| Dalli, beider Tochter                       | Irene Weissenbacher |
| Momber, Gutsbesitzer                        | Gustav Trautshold   |
| Dr. Bauer, Rechtsanwalt                     | Georg Köhler        |
| Chevalier César de la Roche                 | Alexander Köfert    |
| Chevalier Erneste de la Roche               | Wilhelm Kolmar      |
| Aurore, seine Frau                          | Anna Starré         |
| Ottomar Held                                | Rudolf Aicher       |
| Eola Menotti                                | Therese Weidmann    |
| Paul, Diener bei Jacques Meyer              | Alfred Landorn      |
| Heinrich, bei Stresemann                    | Karl Fischer        |

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Vili Hafgren-Waag, Hedwig Boche-Niedel, Fritz Vogelstrom

Kleine Preise:

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe .....	Mt. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe .....	„ 3.50
Loge, 2. Reihe .....	„ 4.—	Loge, 2. Reihe .....	„ 3.—
I. Parkett .....	„ 4.—	<b>III. Rang:</b>	
II. Parkett .....	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe .....	„ 2.50
Steh-Parkett (unnumeriert) .....	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe .....	„ 2.—
Parterre (unnumeriert) .....	„ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Profgeniums- loge) .....	„ 1.50
<b>I. Rang:</b>		<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 1. Reihe .....	„ 6.—	Galerieloge .....	„ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe .....	„ 5.—	Galerie .....	„ —.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Tageskasse II. Stehparkeett, Parterre, Galerieloge, und Galerie-Tageskasse II. Stehparkeett, Parterre, Galerieloge, und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.